

№ 89.

en thr: mit ten

b.

ad

bei

18:

der,

nit

La

Bon

BI.

idje

lter,

er.

Amts- und Anzeigeblatt für den Bezirk Calw.

74. Jahrgang.

Ericheint Dienstags, Dannerstage und Camstags. Die Ginefidungsgebihr beträgt im Begitt und in naditer Umgebung 6 Pfg. bie Zeile, meiter entfernt 12 Pfg.

Samstag, den 29. Juli 1899.

Biertelichtelicher Abennementopreis in ber Stadt Mit. 1.10 ins Saus gebracht, Rit. 1. 15 burch bir Bojt bezogen im Begirt, Außer Befirt Mit. 1. 35.

Amtliche Mekannimadungen.

Die Gemeindebehörden

merben unter hinweisung auf ben Ministerialerlag vom 9. Dezember 1898 (Min.-A.-Bl S. 406) beauftragt, bas Berzeichnis ber Anträge auf Berleihung bes Fenerwehrbienstehrenzeichens bis 5. August b. 3 hieher vorzulegen.
Calw, ben 27. Juli 1899.

R. Oberamt, fto, Amtm. Mang. gef. Sto.

Die Ortsbehörden

werben beauftragt, die ortspolizeilichen Borschriften, welche in Betreff des Sammelns von Waldbeeren (Heidelbeeren, Breifelbeeren 2c.) erlaffen worden find, binnen 4 Tagen hieber vorzulegen. Calm, den 28. Juli 1899.

R. Oberamt.

## Tagesneuigkeiten.

\*\* Calm, 27. Juli. Die aus Anlag ber Ronfereng von ben Lehrern bes Begirts veranftaltete mufitalifde Mufführung in ber hiefigen Stadtkirche war, wie auch in früheren Jahren, nur fcmad befuct. Sie bot aber nichtsbestomeniger mabre Berlen flaffifder Rirdenmufit. Als Deifter auf ber Degel zeigten fich bie Berren Bingon: Calm und Streich : Bavelftein. Die o moll-Fuge von Bach trug herr Streich mit großem Berftanbnis und flaunenswerter, technifder Fertigleit vor. Die Biolinfoli (Raft . Simmogbeim) zeichneten fich burch besonbere Beichheit und Reinheit aus. Dit voller, runder Stimme fang fr. Floruf. Meiftern feine "Bagarie" aus Mendelssohns "Glias" : "herr Gott Abrahams -". Bon ben brei Choren bes Lebrergefangvereins tamen namentlich bie erften beiben icon aum Musbrud. Wenn fich bie Lehrer bes gangen Begirts am Gefang beteiligen witrben, tamen bie Chore in ber großen Rirche beffer gur Beltung.

Bei ber barauf folgenben Ronferen; im Bereinshausfaale gebachte Berr Begirtsiculinfpettor, Stadtpfarrer Somib, in ehrenden Worten bes fo fruh verftorbenen Lehrers Rraug von Oftelsbeim. Die Tagesordnung bot ben Befudern eine reichhaltige Abmechtlung auf pabagogifdem Gebiet. Gine Lehr: probe über Grographie von Schlesmig-Solftein (Raft-Simmogheim), ein Bortrag "Etwas über Inbivibus alitat" (Soules Bornberg) und eine Befprechung ber Thefen über ben Gefcichtsunterricht in ber Bolfe: foule (Solberle: Unterreichenbach) gaben Anlag gu lebhaftem Gebankenaustaufd. Das Mittageffen murbe im "Babifden Sof" eingenommen. Dafelbft mar bie erfte fertige Dberamtstarte von Fren : Dedenpfronn ausgestellt. Sie fand bei allen Lebrern Anertennung und auch ber herr Begirtsiculinipettor gab feiner Freude barüber Ausbrud, bag bie Schulen bes Begirfs enblich in Befit einer guten Rarte ges langen; fie murbe gur allgemeinen Unicaffung marm empfohlen. Aber auch fur Rathaufer, Gafthofe an Tourillenftationen ift ihre Anschaffung empfehlenswert. Die Rarte giebt ein treffliches Bilb unferes Dberamts, fie ift febr beutlich und leicht verftanblid. Der Breis ber fertig aufgezogenen Rarte mit Staben beträgt 10 .M.

(?) Calm, 27. Juli. Soeben ift in bem Berlag von Emil Georgi i bier bie neue von Soullehrer Fren in Dedenpfronn gezeichnete Banb. farte bom Dberamtsbegirt Galm ericienen. Der befannte Rartengeichner Lehrer 2Bolf in Dotte lingen fdreibt uns über biefelbe wie folgt : Die Rarte entspricht allen Unforderungen, welche an ein foldes Bert gestellt merben. Sie giebt, ba fie in großem Dagftab (1:25000) gehalten ift, auf einer Flace von 1,12 : 1,22 ein febr flares und überfictlides Bilb bes Oberamte. Die angewandte Tednit ermöglicht es, bag trot ber Mutführung von Ging:Iheiten bas Rartenbilb nicht überlaben erfdeint, fonbern von fconer Gefamtwirtung ift. Die Thalgrunde find in leichtem Grun, bie Bergguge und Bebange in fattem Braun und bie Sochflachen in lichtem Belbgehalten. Die Be: maffer find blau, Die Bertehremege (Gifenbahnen, Straffen, beffere Feld: und Touriftenwege), bie Ramen von Orticaften, Sauptflurnamen, Sobenangaben u. f. m. find fowars eingetragen, und bie Grengen treten in zweierlei Rot flar hervor. Co ift bie Rarte vor allem geeignet, für bie Soulen ein treffliches Silfsmittel für ben Unterricht in ber Beimatlunde abzugeben. - Beil aber in ber Rarte auch bie Berbindungsmege, Sobenangaben, Entfernungen und lanbicaftlich wichtige Buntte eingetreten find, fo giebt fie nicht nur einen iconen, jugleich auch als Schud bienenben, fonbern auch einen ficheren Begweifer und Gubrer, ber auf Rathaufern und anbern öffentl. Bebauben, befonders in Comptoirs, in Gafte baufern gerne gefeben und benutt merben mirb. Die vielen Befucher bes Schwarzwalbes merben in bem iconen und vielbesuchten Dberamt einen folden Führer froh begrugen. Dem Dberamt Calm ift gu gratulieren, bag es endlich eine große, flare und überfictliche Beimattarte erhalten hat.

"Calm, 28. Juli. Wit dem heutigen Tage haben die mündlichen Brufungen im Reallyce um ihren Abschluß gefunden. Morgen sindet der feierliche Schlußakt bes Schuljahres im Georgenäum ftatt. Die Feier wird zugleich eine Er innerung sefeier an die vor 25 Jahren ersolgte Gründung der Lehranstalt sein. Wir zweiseln nicht, daß sich die früheren Schüler, die Eltern der Schüler und die Freunde und Gönner der Anstalt zahlreich an dem Festalt beteiligen werden.

bis 7 ber Blätter "Aus bem Schwarzwalb" finden wir einige Schilberungen und Auffähe, welche für die Bewohner Calw's und der Umgegend reges Interesse beanfpruchen dürfen. Eine bekannte hiesige Schriftstellerin, Frau Dr. A. Supper, giebt unter der Ueberschrift "Bor 120 Jahren" einen Auszug aus sechs Briefen, die ein Cavalier, der die "unterschiedlichen Gesundbrunnen in einem Teil des Schwarzwalds" besuchte, an seinen Freund in Wiesbaden schrieb. Der Reisende schildert Durlach, Reuenbürg, Wildbad, Deinach, Zabelstein, Galb und Liebenzell. Ueber Calw sagt der Briefschreiber: "Die Oberamtsstadt Calb ist ein nahrhafter, ziemlich berträchtlicher und sehr weich selb sey als in der Respaupten, daß in Salb mehr Geld sen als in der Respaupten, daß in Salb mehr Geld sey als in der Respaupten, daß in Salb mehr Geld sen als in der Respaupten, daß in Salb mehr Geld sen als in der Respaupten, daß in Salb mehr Geld sen als in der Respaupten, daß in Salb mehr Geld sen als in der Respausten, daß in Salb mehr Geld sen als in der Respausten, daß in Salb mehr Geld sen als in der Respausten, daß in Salb mehr Geld sen als in der Respausten, daß in Salb mehr Geld sen als in der Respausten, daß in Salb mehr Geld sen als in der Respausten, daß in Salb mehr Geld sen als in der Respausten, daß in Salb mehr Geld sen als in der Respausten, daß in der Respausten, daß in der Respausten der Geld sen als in der Respausten, das in der Respausten der Respaust

fibeng Stuttgarbt, bas boch vielmal großer ift unb gegen achtzehntaufend Ginwohner bat. Man nennet bies Stabtden bas Rleinob, bie Berle bes Burttem: berger Landes". Die Berfafferin verflicht in Die lefenemerten Briefe noch eigene, icalfhafte und mit feinem Sumor gewürzte Bemerkungen. Gin launiges Bebicht "Geigerles Lotterbett" von unferem Sanbismann D. Gifenmann in Caffel ruft bie Erinnerung an ben vielbefprocenen Geiger mach, ber fo manchmal fein Lager auf bem Bergfattel, hinter ber Burg Balbed aufgeschlagen hatte. Gine weitere Gin= fendung "Gemeine Bubereien im Balbe ausgeübt gum Rachteil ber Sommerfrifdler" richtet fich gegen bie leibige Thatfache, bag eine Sorte rober, ungezogener Shlingel namentlich an Sametage und Sonntage abenben es fich gur Aufgabe macht, möglichft viele Arbeiten ber Bericonerungspereine gu gerftoren und bies noch in gemeinfter Beife auszuführen. Done biefe Frevel vericonern gu wollen, geht ber Gins fenber bod wohl zu weit, wenn er meint, "nach eine gezogenen Erfundigungen werben berartige bubenhafte Befcaftigungen im Somarzwald am baufigften bes gangen." Der Schriftleiter bemerft gang richtig bagu : Diefelben Rlagen fehren in allen touriftifchen Beits fdriften wieber. - In einer Mitteilung an Die Bereines mitglieber fpricht ber Schriftleiter noch bie Bitte aus, es möchte ibm bie icone Lithographie von 3. Sous: "Calm unter Baffer am 1. Mug. 1851" in gutem, jur Reproduction geeignetem Buffanb überfandt werben, bamit ein Abbrud für bas Bereins: blatt bergeftellt merben tonne; bas Bilb merbe felbftverftanblich unverlett gurudgegeben. - Bielleicht ift einer unferer Befer in Calm in ber Lage, ber Bitte entsprechen zu tonnen, ba wohl angunehmen ift, bag bas fragliche Bilb noch in einigen Saufern bier gu finben ift.

[Amtliches aus dem Staatsanzeiger.] Auf Grund bes Ergebniffes ber am 12. b. Mts. und folg. Tagen vorgenommen Prüfung ift unter andern Schllern in ben Konvilt zu Rottweil aufgenommen worden: Baibinger, Mag, S. b. Malers in Weilberftadt.

- Laut Erlaffen im Amteblatt bes Minifteriums bes Innern merben bie Raifermanoper (7. bie 14. September) im Redarfreis bie Begirte ber Stabte bireftion Stutigart und ber Dberamter Badnang, Befigheim, Boblingen, Bradenbeim, Cannftatt, Eglingen, Beonberg, Subwigsburg, Marbad, Maulbronn, Stuttgart Amt, Baihingen und Baiblingen, im Schwarzwaldfreis Die Begirte ber Oberamter Calm, Freudenstadt, Herrenberg, Horb, Ragold, Reuenburg, Rurtingen, Rottenburg usb Tubingen gang ober teils weise berühren. Gine enge Belegung ber Drtichaften fteht am 11., 12. und 13. September in bem Teile bes Landes zu erwarten, welcher burch bie Linie Stuttgart, Lubwigsburg, Bietigheim, Bonnigheim, Dublader, weftliche Landesgrenze bis Liebenzell, bann Calm, Ragolb, Böblingen, Stuttgart begrengt wirb.

Seilbronn, 25. Juli. (Ueber ben Stand der Weinberge) in hiefiger Gegend ist folgendes zu berichten: Als sich in diesem Frühpighre bei dem vorherrschend naffen und kalten Wetter die Triebe zu langsam entwidelten, zeigten einige Sorten, namentlich schwarz Riesling und Trollinger geringen Blütenansah, aber mit dem Eintritt der

befferen Bitterung nahm ber Anfat bebeutend gu. | Das große Sagelmetter vom Juli 1897 ift aber noch nicht verfdmergt, bie fdwer mitgenommenen Lagen geben auch biesmal noch wenig Ertrag, mabrend bie jungeren Unpflanzungen fich gu prachtigen Stoden entwideln, wie überhaupt bei ber bicejabrigen Bitterung ber Beinfiod eine feltene Uebigfeit im Bachtum entwidelt. Auffallend und ein Glud ift es, bag man bei uns von ber berüchtigten Beronoff: pera noch feine Spur gefunden bat, bagegen murbe Dibium fporabifc beobachtet. Die Traubenblute ift practig perlaufen, ber Fruchtanfat ein gufriebenftellenber und wenn nicht beforbere ungunftige Umftanbe eintreten, fo merben wir ber Quantitat nach amar feinen reichen, boch einen mittleren Berbft haben, mabrend bie Qualitat hoffentlich bie befte meiben wird, mas nach vielen Gehljahren und ichmeren Solagen unferen Beingartnern mohl gu gonnen ift.

Crailsheim, 26. Juli. Landtagsabgeord: neter Stadticultheiß Gads murbe heute unter außerorbentlicher Beteiligung von nah und fern beerbigt. Die gange Stadt hatte Trauerichmud angelegt. Die Baben maren mahrend ber Trauerfeiers lichkeiten gefdloffen. Muf ben Beiftlichen Defan hole folgte eine große Reibe von Rednern (im gangen 18), barunter ber Brafibent ber Abgeordnetenfammer, Baper, bie Abgeordneten v. Beg, Rem: bold, Baffner, Dberamtmann Bofd, Dberburgermeifter Dr. Mülberger von Eflingen.

Bforgheim, 27. Juli. Benige Minuten por 10 Uhr brach im Reubau bes herrn Architeften 30f. Roos in ber Leopolbstraße geftern Abend ein Brand aus, beffen Entftehung bis jest noch nicht aufgeflart ift. Das Feuer, bezw. ber Rauch murbe querft von Borübergebenben bemeilt, melde ben Inhaber bes Labens, herrn Barud (Musfieuergefcaft), fofort bavon benachrichtigten, Berr Barud, ber im felben Saus im 4. Stod wohnt, 10 Minuten porber noch im Laden war und es fich in feiner Wohnung taum etwas bequem gemacht batte, eilte fofort berunter, vergaß jedoch in ber Bermirrung bie jum Laben gehörigen Schluffel und man tonnte baber nicht fofort. in die Ladenraume gelangen. Das Feuer bihnte fic infolge ber leicht brennbaren Gegenftante, welch im Laden angehäuft waren, febr fcnell aus und nach 10 Uhr ichlugen bie Flammen bereits gum Fenfter in ben hof hinaus. Fur bie fich nach und nach fammelnbe Feuerwehr mar bas erfte Gingreifen gunachft außerst fdwierig. Auch machte bas Suchen und Finden ber Sydranten, bie, wie man bort, infolge ber Stragenregulierung und bes Ranalbaus verlegt worden maren, anfangs Schwierigfeiten. Gegen 11 Uhr tonnte ber erfte Wafferftrabl in bas Feuermeer geleitet merben. Ratfirlich ift bie gange Einrichtung, fowie Warenlager ic. verbrannt. herr Barud, welcher feit feinem Umgug fein Warenlager nach: bezw. hoher verfichert batte, bat fiber biefe Berficherung noch nicht einmal Bolice in ben Sanben. Der Schaben an Waren buifte fich auf 10,000 M belaufen, Die gum Teil verfichert find. Frau Baruch, welche feit Samstag im Bochenbett liegt, mußte, um nicht im Rauch ju erstiden, nebft ihren beiben fleinen Rinbern von Feuerwehrleuten aus bem Saufe getragen werben und fant in bem gegenüberliegenben Gafthaus jum Beift Aufnahme.

Elbing, 26. Juli. Die Stadt Marien: burg fieht in Flammen. Die alt befannten Lauben bilben ein Feuermeer. Das Rathaus ift bereits eingeafchert. Die Dangiger und bie Elbinger Feuerwehr leiften Silfe. Das Sochmeifterichlog ift bebroht.

Solodau, 25. Juli. Bie ein Roman lieft fic bie Gefchichte eines vor etwa gehn Jahren aus Groß.Ronarcyn unter hinterlaffung vieler Schulben verfdwundenen Schneitermeifters Bu b. Man vermutete fofort, bağ er fich nach Amerita begeben batte, mo feine Tochter verheiratet mar. Diefe Bermutung hat fich jest als richtig herausgeftellt. Lut war in R. einem Großtuchhanbler 1900 Dart iculbig geblieben. Der bamals gegen ibn erlaffene Rahlungs. befehl traf ihn nicht mehr in ber Beimat an. Der Raufmann gab fein Gelb verloren. Jest hat aber Bub bas Gelb nebft Binfen aus Amerika an ben Raufmann geschidt und bittet in einem beifolgenben Brief wegen ber langen Bergogerung um Enticuls bigung. "Ich mar", fcreibt er, "durch migliche Umftanbe gezwungen, meinen biaberigen Wohnfit beimlich zu verlaffen. In Amerika ging es mir auch nicht

aut, ich tonnte aber fo viel verbienen, um meine Familie gu ernahren. 3m Berbfte v. 3. mobnte ich einer Ruberregatta bei. Bwei Boote fenterten, bie Infaffen flurgten ins Boffer. Als guter Schwimmer warf ich meinen leberrod ab und fturgte mich in die Flut. Bmei junge Leute batte ich glud. lich gerettet, jest galt es, noch Ginen gu retten, welcher verzweifelt mit bem Elemente rang. 3d faßte ibn am Rragen und brachte ibn gludlich ans Ufer, wenngleich auch leblot. Die von mir ans geftellten Bieberbelebungsverfuche maren von Erfolg. 36 nahm ihn, ba meine Bohnung nicht weit ab mar, mit mir nach Saufe und brachte ibn gu Bett. Schon etwa noch einer Stunde las man an allen Anfolagiaulen eine Befanntmadung, bag ber einzige Sohn eines Millionars bei ber Ruberregatta ins BBaffer gefillrat und wehrscheintich ertrunten fei. Die Ettern bitten Alle um Gilfeleiftung gur Bergung ber Leiche. Auch uns tam bie Befanntmachung gu Dhren, und bei meiner Frau flieg die Uhnung auf, ob nicht etwa ber bei und Gereitete ber Bermigte fei. 218 berfelbe nach einiger Beit wieber ermachte und etwas Thee getrunten hatte, fragte ich nach feinem Ramen, beam, mo bie Angehörigen wohnten, und fiebe - ich tonn ben augenblidlichen Schred ober bie Freude nicht beschreiben -: es ift ber Gefuchte. Die Eltern bes Befuchten murben fofort von mir bavon benach: richtigt. Diefelben trafen alsbalb ein. Das Bieberfeben mar bergerreißenb. 36 mußte alles umftanbe lich ergablen. Gine größere Gelbfumme und ein in ber lebhafteften Strafe angelauftes großes Beidaftehaus haben die Grundlage ju meinem jetigen großen Ronfeltionswoarenhaus gemacht. Die reichften Leute find meine Runben, und mein Berfandgefcaft erftredt fich ichen im Umlaufe von 100 beutichen Deilen. Ueber 200 Angeftellte find in meinem Gefoaft thatig."

Berlin, 25. Juli Gin nach Unterfclagung von 240 000 Mart aus Baris flüchtig geworbener, in Deutschland geborener Brofurift ift ber "Freif. Big." gufolge von ber Sconeberger Rriminalpolizei verhaftet morben Der jest etwa 49 Jahre alte Raufmann A. mar im Jahre 1874 von Berlin nach Baris gegangen und hatte bort auf Grund von Empfehlungefdreiben in bem befannten großen Banthaufe Grebit Lyonnais eine febr gute Stellung erhalten und mar bort jum Brofuriften avancirt. Er hatte aber bas Bertrouen feines Chefe migbraucht, burch febr geichidte Manipulationen jahrelang bas Banthaus betrogen und ca 300 000 Fr. unterfologen. Er murbe fpater gefaßt und ju einer fehr hoben Gefangnisftrofe verurteilt, mußte aber burch ein raffiniertes Manover fich ber Berbugung ber Strafe ju entgieben und gu flüchten. Durch Bufall wurde neulich ermittelt, bag er fich in Schoneberg aufhalte, und fo erfolgte feine Feftnahme.

Berlin, 27. Juli. Bum Aufenthalt ber taiferlicen Familie auf Schloß Bilhelmshohe bei Raffel werben bereits bie notigen Borbereitungen getroffen. Borausfichtlich wird bie taiferliche Familie Unfang August auf Schlof Bilhelmshöhe eintreffen.

Baris, 26. Juli. Die viel befprochene Strafmogregelung gegen ben General Regrier ift in ber That erfolgt. Regrier ift nach bem Beidluß bes Minifterrats feines Amtes enthoben worben, weil er, wie verfichert wirb, mabrent bes Butich: Berfuches Déroulebe's erflart haben foll, bas fei ber richtige Mann und er fei bereit, mit ibm gu marichieren. Rach Baris berufen, um fich fiber biefe Borte gu außern, foll Regrier biefelben nicht abgeftrittten haben. Man will fogar miffen, er habe hingugefügt: Alles, was man gegen mich unternehmen will, ift mir egal; ich habe die Armee hinter mir und fie wird mir folgen. Die Magregelung Regriers murbe biefem fofort nach bem Bogefen Departement telegraphisch übermittelt und er gleichzeitig nach Baris gurudberufen. Bie es beißt, foll ber General außer ber genannten Dagregelung auch aus ber Lifte ber Chren-Legion geftrichen werben.

Baris, 27. Juli. Die ftrenge Beftrafung Regrier's bebeutet bie erfte wirfliche energifche That bes Minifteriums Balbed und ruft einen beilfamen Schreden in ben Rreifen ber factiofen Offigiere berpor. Gallifet fündigt an, bog fortan jeber Offigier, welcher fich berausnehmen follte, bie Regierung gu fritifiren, iconungstos caffiert werben murbe. Die Batriotenliga bemachtigt fich naturlich biefer Angelegenheit und organifirt gablreiche Broteft-Meetings, benen aber bie Regierung nicht bie geringfte Bebeutung beimißt.

Paris, 27. Juli. In ben fpaten Abenb. ftunden murbe bier bas Gerücht laut, Die Berhaftung Deroulebe's und einiger hundert Rationaliften, Antifemiten und Bonapartiften wegen eines von benfelben beabfichtigten Complottes fiebe unmittelbar bevor. - Efterhagy burfte trop bes Geleitbriefes taum por bem Rriegsgericht in Rennes ericeinen.

Betersburg, 27. Juli. Soffreife beftatigen, baß im Muguft eine Begegnung bes Baren mit Raifer Bilbelm in Biesbaben ftattfinden wirb.

Mostau, 27. Juli Mus Rifdni. Rom : gorob wird eine große Schiffstataftrophe gemeibet. Unmeit ber Stabt auf ber Bolga ift bei ftarfem Rebel ein Guterbampfer mit einem Berfonens bampfer gufammengestogen. Der Anprall mar fo heftig, bag ber Berfonenbampfer fofort fant. Bon ben 258 Baffagieren fonnten fich nur 103 auf Rots booten und durch Schwimmen retten. Die fibrigen, alfo ca. 150 Berfonen find ertrunten. Der Rapitan bes Guterbampfere, melder bie Signale bes Berfonenbampfers nicht beobachtet hatte, murbe verhaftet.

Belgrad, 26. Juli. Das Standgericht hat gestern feine Berhandlungen in bem Saale ber hiefigen Brafeftur begonnen. Ungeflagt und verurs teilt murbe ein Matrofe wegen bewaffneten Wiberftanbes gegen bie Boligei ju einem Jahre Gefängniß; ferner Milan Dabrujat megen Dajeftats Beleibigung und Aftenbiebstahl ju 10 Jahren Rerfer und ber Raufmann Michael Zwettovic wegen Dajeftate-Beleidigung gu 11/4 Jahren Rerter.

Rem . Dort, 27. Juli. Radricten aus Sonolulu gufolge haben die Erbbeben auf Samai 200 Menfchenleben geforbert.

### Vermischtes.

Reng unter bem Sammer. Reng unter bem Sammer - bas ift bie lette Etappe in ber jo reichbewegten Schichfalsgeschichte bes einft fo ftolgen Birtus Reng. Diefer Tage fand in Bruffel bie öffentliche Berfieigerung bes gefamten lebenben Inventars und ber R quifiten bes Reng'ichen Inftituts flatt. Sunbert in ber hoben Schule und in ber Freiheit breffierte, jumeift eble und mertvolle Pferbe, reiche Rofitime und Livreen aller Urt, fowie gange Berge von Material ju ben großen Musftattungsftuden, die man bei Reng in ben letten Jahren gu feben bekommen hat, befanden fich barumier. Das luguriofe Material murbe gu niedrigen Breifen angefauft. Db ber Erlos jur Tilgung ber Schulden, bie ber lette Direftor, ber jugenbliche Ernft Reng, ein Entel bes "Altmeifters", im Berlauf feiner zweijahrigen Direttionsführung fontrabiert bat, reichen wird, ift fraglich. Der junge unerfahrene Direttor mar bas Opfer von Gelbgebern geworben, die ihn inftematifch auszubeuten verftanben. Allerdings ges brach es auch Reng jr. völlig an ber Sachtenninis und Energie, die die Führung eines jo großen Inftitute forbert. Er verliert fein Erbieil von 11/2 Dill. Mart und ift außerbem unter Ruratel geftellt worben. Sein Ontel Rommiffionrat Frang Reng, ber por 2 Jahren, mube bes Ronfurrengfampfs mit einem rudfichtelofen Gegner und ber Zwiftigfeiten unter ben Reng'ichen Erben, bas Direttionsigepter niedergelogt, hatte teine Luft, von Reuem an die Spihe des Instituts zu treten, und fo ift benn der ruhmreiche Birtus Reng endgiltig vom Schauplat verschwunden.

### Standesamt Calm.

Geboren e: Wilhelmine Bauline, Tochter bes Lubwig 20. Juli.

Sager, hilfswarters hier. Bermann Konrab Biftor, Sohn des Friedrich Rubolf Minuth, Majdinentechnifers. Betrauter

Friebrich Bauer, Mechaniter in Megingen 22. Juli. und Ratharine Bauline Lohrer bon hier, Banl Friedrich Bengle, Tuchmacher und Mnna Grogbans, geb. Claus bier. Beftorbene:

28. Juli. Emma Roja Schwämmle, Tochter bes Guftab Schwammle, Ochjenwirts bier, 61/2 Monate alt. Ernft Friedrich Raufer, Sohn bes Georg Jatob Raufer, Banbagiften bier, 7

Wochen alt.

Sottesbienfte am 9. Sonntag nach Trinit., 30. Juli. Bom Turm: 347. Der Kirchenchor fingt: 377, 1 und 7, "Mir nach", ipricht Chriftus, unfer Delb. Bredigtlieb: 397, Unberwandt zc. 3/49 Uhr: Beichte. 9 Uhr: Bormittags-Bredigt, herr Defan Roos.

Feier des Beiligen Abendmaffs. 2 Uhr: Radmittags. Brebigt, Berr Stabtpfarrer

## Littlicht Bekauntmagungen

Revier Birfan.

# Submiffiionsverkauf bon Stammholz



am Donnerstag, ben 10. August, bormittags 91/2 Uhr. Schriebolg aus bem gangen Revier. Pabelholg: 636 St. Fi. und Ta, 156 St.

Fo. mit Sm.: Normal: 62 I, 80 II., 90 III., 113 IV., 23 V. RI.

Ausschuß: 76 I., 40 II., 70 III, 58 IV., 4 V. Al. Nadelfägholz: 137 St. Fi. und Ta., 28 St. Fo. mit Jm.: Normal: 20 I., 14 II., 13 III. Al. Ausschuß: 36 I., 15 II., 25 III. Al.

1 Eiche II. Rl mit 0,6 Fm. Die Offerte find in gangen und Behntelsprogenten bes Revierpreifes aus-gebiudt, verichloffen und mit ber Aufichrift ,Angebot auf Stammholg" bis spatestens vorm. 9'/- Uhr beim Revieramt einzureichen. Bu biefer Stunde findet Eröffnung ber Offerte im Gasthaus jum "Rögle" in Sirfau ftatt.
Das Ausschußbolz ift zu 100 % bes Revierpreifes berechnet. Auszüge,

Losverzeichniffe und Offertformulare find bom R. Rameralamt Birfau zu begieben.

Revier Engflöfterte.

## Stammbolz-Berkauf



gben 5. August, nachm. 3 Uhr, im Waldhorn in Engliöfterle aus Staatsmalb 2 II. Schöngarns

Windfallholz;

Forchen: 87 Stüd Langholz mit &m.: 2 I., 26 II., 24 III., 18 IV., 1 V. RI; Tannen:

498 Stiid Langholz mit Fm.: 168 I., 166 II., 121 III., 111 IV., 8 V.RI.; 205 Stud Säghelz mit Fm.: 116 I, 15 II., 45 III. Al

Saus-Berkauf.

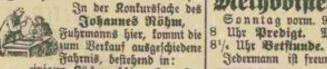
Mus bem Rachlaß ber verft. Ratharine Wagner hier tommt beren Wohnhand mit Garten in der Metgergaffe, angefauft gu 2000 M, am

Montag, den 31. Juli 1899, bormittags 11 Uhr, jur zweiten und letten Berfteigerung. Stabtidultheiß Saffner.

Mengermeifter Robler bringt feinen 1 ha 94 a 30 am großen Ader beim Bettenwafen, mit Saber, Dinfel und

Rlee angeblümt, am nächsten Montag, ben 31. Juli d. 38., vormittags 11 Uhr, auf bem Rathaus gur zweiten und letten

Derfelbe ift gu 3 200 M angefauft. Stabtidultheiß. Saffner.



einigem Rüchengeschirt, 2 großen Futtertrogen, Fag und Banbgefdirr, worunter 1 Gullenfaß, 1 Effigfagle, 2 gut erhaltene Moftfaffer, 800 und 250 Liter haltend, Feld, und Handgeschier, worunter 1 Deuscheere, 1 Futterschneidmaschine, 1 Wendepflug ft. Karren, 1 Flanderpflug mit Rab, 1 gut erhaltene Egge, ferner 2 vollständige Wagentruben, 1 neuer Leiterwagen mit 2 Bremfen, 1 nener Steinwagen, 1 Diftwagen mit Leitern, 1 Bferbefummet mit Bubehör, verschiedene Ketten, ca. 35 Ber. Sen, 250 Liter Apfelmost und 134 Pfund Haber,

am nächsten

Montag, ben 31. Juli b. J., bon bormittags 9 Uhr an in bem Saufe bes Gemeinschuldners gegen bare Bezahlung jum Bertauf.

Liebhaber find eingelaben. Den 26. Juli 1899. Sto. Konfursverwalter:

Beinberg.

# Wieh= und Fahrnis-Verfauf.



Um Dienstag, ben 1. August b. J., von morgens 8 Uhr an, wird in ber Bohnung bes verft. Abam Schafer, Baders bier, im öffentlichen Aufftreich

Rotariatsaffiftent Ditmar.

gegen baare Bezahlung verlauft: 2 Rühe, Sen und Strob, Roggen, Saber, Rartoffeln, Krant und Rohlraben, Fahrnis durch alle Rubriten und einige Bir.

Beinberg, ben 27. Juli 1899. Baifengericht. Borftand But

Im Bollftredungswege verlaufe ich am Montag, ben 31. Juli, mittags 1 Uhr, im Pfandlolal Zimmer Rr. 8 Rathaus gegen Baarzahlung:

5 Baar weifte Borbange, für Heine Fenfter voffenb, 1 Jacquarb Teppichle, I fconen fcwargen Rod mit Wefte.

Biebermann, Berichtevollzieher.

## Privai-Anzeigen.

Sonntag Abend Erbauungsstunde im Bereinshaus.

von 8-9 11hr. Jebermann ift freundlich eingelaben.

Wiethodistenkapelle. Sonntag vorm. 9 Uhr und abenba Uhr Brebiat. Mittmad abenh

Jebermann ift freundlich eingelaben.

Rächfte Woche badt

# Laugenbrekeln

W. Handt, Leberftraße.

feiner Gefunbhett pflegen will, ber nehme öfters ein warmes Bab. Belegen-

Ich. Wochele.

Much empfehle ich bie Braufebaber ju 20 3.

Genf. - Calw.

# Todes-Unreige.

Allen werten Freunden und Bekannten unferes I. Brubers und Schwagers

Louis Münzing

machen wir die traurige Mitteilung, bag berfelbe am 22. Juli im Alter von 55 Jahren burch einen sanften Tob von seinem langen Leiben erlöst wurde.

3m Ramen feiner trauernben Familie in Benf:

ber Schwager

Gottfried Beifer mit Frau.

# Concordia

Bu ber am Conntag, ben 6. Auguft, in ber Brauerei Dreiß ftattfinbenben

Ganversamminng des Magoldgan-Sängerbundes, jum 3 Uhr nachmittags, laben wir unfere paffinen Mitglieber höflichft ein.

Um 1 Uhr marschiert ber Berein von Frau Beiß ab mit Mufit auf

Um Sountag, den 30. Juli, nachmittage 21/2 Uhr, finbet Gechingen im Gofthaus jum Birfd eine Berfammlung ftatt.

Tagesordnung:

1) Bortrag über Faulbrut, 2) Befichtigung eines Bienenfianbes, 3) Befprechung ev. Fragen.

Bu gablreichem Befuch labet boff. ein

der Porftand.

## in Emil Georgii's Buchhandlung in Calte ift erfchienen:

1.28 breit, 1.10 hoch, 1: 25 000

in 7 Farben ausgeführt, auf Leinwand aufgezogen, lodiert und mit Stäben zum Aufhängen. Gezeichnet von Friedr. Frey, Lehrer.
Preis Ink. 10.—

Mein reichhaltiges Lager in

Bettzeng, Schürzenzeug, Zaumwollstanell, Rleiderstoffen in Baumwolle, Strickgarn in Wolle und Baumwolle,

fertigen Arbeitshosen u. f. w. n. f. w.

empfehle gu ben billigften Breifen.

Johs. Hinderer.

m Würzen der Suppen, — Wenige Tropfen genügen, ist in Original-Fläschehen von 35 an auch zu haben bei E. Unger in Gechingen.

Original-Fläschehen werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt. Carl Stotz, Badgasse,

bringt fein

Schubwarenlager

in allen Sorten gu billigften Breifen in empfehlenbe Erinnerung.

Gine Bartie Berrengugftiefel von 6 M an, Frauenzugftiefel von 4 .# 50 & an. Ferner empfehle

Strohfohlen, Jame in fcmarg und gelb, Sidereme, gelbe und braune Crême.



# Buch- und Papierhandlung

# Friedrich Häussler, Calw,

obere Marktstraße,

Postkarten mit Ansichten, à 5 und 10 g, in Auswahl von über 700 Sorten, Potkarten-Albums,

Photographien, Lichtdruck- und Chromobilder von Calm und Mingegend,

Diaphanien Lithophanien Glasbilder Briefbeschwerer Nippsachen

mit Unfichten von Calm und Umgebung,

Photographie-Albums, -Rahmen und -Ständer, Brieftaschen, Bisitenkartentäschen, Cigarrenetuis mit und ohne Monogramm-Ausschnitt, Geldbeutel. Motisbudger.

Briefpapier und Karten in eleganten Padungen, Schreibmappen und Unterlagen, Schreibzeuge, Schreibalbums, Boefies und Cagebiidjer etc. etc.

Führer und Karten von Calw u. Umgebung.

## Auf dem Brühl in Calw. Original-Liliputaner-Spezialitäten-Theater.



Jeden Abend 81/4 Albr große Vorstellung

Samstag nachm. 4 Uhr:

Exira: Familien-Borstellung.

Sountag, 3 Abichieds-Borftellungen, nachm. 4 Uhr, 6 und abends 8 Uhr.

J. Brunst,

in der Schweig approbierter Stuttgart.

Calwerftrage 21, II. Künstlicher Zahnersatz.

Telephon 1855. Schmerziose Zahnoperationen.

Sprechstunde taglich. Conntage 11-2 Uhr. Maftige Breife! Sorgfältigfte Behandlung!

altbemährtes, erprobtes Fabritat, naturrot, fcmarg und braun glaftert, fomie Verblendsteine u. alle sonftigen Ziegelwaren

liefern unter langjähriger Garantie direkt, baber ju billigsten Fabrifpreifen, ab ihren 3 Dampfziegeleien

Ziegelwerke Ludwigsburg A.-G., vorm. Sangenmuffer & Manmgariner.

Pforzheim.

von 17 Jahren und darüber erhalten nach hijahr. Lehr: gett, welche mit

Mart 5. - wochentlich bezahlt wird, dauernden und guten Plat als Majdinentettenmaderinnen.

Heinrich Vogt, Badgasse 10 b.

Rote und ichwarze Johannisbeeren. fomie Stachelbeeren verlauft

Louis Schill.

Ein Laufmädchen ober eine Frau wird für einige Morgenftunden gefucht. Näheres auf ber Geschäftsftelle b. Bl.

fofort ober auf fpater gu vermieten. Bu erfragen bei ber Erpeb. b. Bl.

> Gin freundliches Bimmer

bat an eine einzelne Berfon gu vermieten Otto Stifel.

an frn. Carl Weiss aus Stamms heim zu machen hat, wird ersucht, bie-felben unter ber Abreffe "Carl Beig im Sotel hermann in Münfingen"

> Trauerhüte Trauerschleier Trauerbänder Sterbkissen Sterbkleider Perlkränze

empfiehlt in großer Musmahl Carl Aleinbub, But: und Bofamentiergefcaft.



Corinthen (Heine Beinbeeren) in febr fconer trocener Bare gu ben billigften Tages=

empfeh'e ich

Emil Georgii.

Senfried's Kaiferzwieback und Raifergwiebachmehl, mit Soutmarte Rr. 2879 verfeben, ift bas befte, nahrhaftefte Gebad für Magenleibenbe, Wöchnerinnen, Amber, Reconvalescenten u. f. m. Mergtlich empfohlen und in allen beschickten Musftellungen über 150mal pramiert. Alleinvertauf en gros & en détail bei

6. Arimmel, galw.

Bei Obigem find auch bie in allen beichidten Ausstellungen pramierten befannten und belobten Guften: Bonbone, Magen Bonbone, fowie Lungen Shrupe gu haben.

# Gelegenheitskant

Eine größere Bartie befter

Manchester- und Englischlederhosen,

auch für Buriden, verlauft fo lange Borrat, außero:bentlich billig

Friedr. Wetzel, Babgaffe.

Reines Schweineschmalz 5 Pfb. a 44 g. 10 Pfb. a 42 g

und 5 Rilo-Blechbuchfen gu M 4.40, K. H. Ehmert, Simmogheim.

In eine gute Stelle nach ausmarts wird ein orbentliches

Madmen

gefucht von 16-18 Jahren. Raberes bei Dierlamm, Budbmber.

Gin größeres

empfiehlt

Zimmer mit Rochofen hat auf 1. Mug. ober fpater ju permieten 3. Schneiber, Rufer und Rubler.

Sabe ein großeres Quantum mit Bflegel und Mafdine gebrofdenes Daber. Tintel und Roggenftroh ab. fcneibmafchine.

DR. Ctahl, Beltenfdwann

# Heuheit.

# Leporellos & &

8 Hoftkarten

16 Aufichten bom Nagoldthal.

Postkarten, Runftlerkarten

mit Unfichten in reicher Auswahl gu ermäßigten Preifen.

Calw. Emil Georgii. Telefon 16. Wirten liefere ich Rarten gu Fabrit.

Einige

finben fofort Befcaftigung bei Christ. Lud. Wagner, Beftenfabrit.

von hier und Umgegend, fowie Trachtenfarten, befonders jum Bieberverlauf bei C. Lucis, Photograph.

Chites

mit ber Schugmarfe bietet viele Borteile und follte megen feiner guten Gigenfcaften in feiner Ruche fehlen. Rauflich bei

E. Coftenbader, Conbitor.

Den von mir innegehabten

habe ich unter gunftigen Bebingungen ju vertaufen und tann jeden Tag ein Rauf mit mir abgefdloffen werben.

G. F. Pfrommer, Souhmadermeifter.

Bertanfe fofort bie Montag abend infolge meiner Abreife nach Bohs men folgenbe erft einige Jahre alte

Movel

gu ftaunend billigen Breifen : 2 Bettlaben, 1 Rommode, 1 Glasichrant, 2 Tifche, einer bavon mit fcmerer harter Blatte, 4 Geffel, 1 Grebeng, ein gebrauchtes Rinbertvägele gu 6 .M. und eine alte Dahmafchine ju 10 M.

W. Sieber, Calw, obere Martiftrage 23, b.i frn. Golbarbeiter Dipp.

Bu bermieten

großes möbliertes Rimmer. wem, ift gu erfragen im Compt. b. Bl.

Begen Aufgabe ber Detonomie ver-

taufe id am Montag, den 31. Juli, mittage bon 1 Uhr an, 2 janvere



trachtig, gut eingefahren, 1 bereite neuen Beiterwagen, I neuen Bflug, 1 Egge, 1 Gullenfaß, 1 Futter:

Biebhaber find eingelaben. Bipfer.

Telephon Rr. 9.

Drud und Berlag ber M. De ifchlager'ichen Buchbruderei. Berantwortlich : Bont Mb olff in Calm.

Siegn 1 Beilage.

# Calmer 2 Vochenfinff.

Samstag

Feilage ju Ur. 89.

29. Juli 1899.

Menilleton.

Wochend unbolen.

# Berzog Alfrichs Jahnenfräger.

II. Der 14. Ohtober 1519.

(Fortfegung.)

Der Bergog ließ fich von Schweinsberg ein Banner reichen und übergab's bem Erno mit ben feierlich gesprochenen Morten: "Du haft bich Und und beiner Beimat feierlich gelobt, fo fei bir benn ber Birtenberger Banner anvertraut: furchtlos und treu trog's nun gum beifen Streit und lag es nummer, fei's im Leben, fei's im Sterben!"

Damit ritt Ulrich ju feiner Truppen Lager in ber Wiesmahd . . Bebwig und Barbara, ben tiefen Schmerg in fich verschließend, feuerten die Manner an, nicht ihrer, sondern nur der Bflicht ju gebenten; fo fpracen auch die Frauen aller, bie ber Schar fich angeschloffen hatten. Die Burudbleibenben ju troften, war der Raplan

Johannes hergefommen; er fprach den Segen ob der Tapfern Schar. Riemand hatte bemerkt, wie sich auch Dibold in die Reihen eingeschlichen hatte, noch das leise Selbstgespräch vernommen, das er mit sich führte: "Duß auch mitziehn, fo tomm' ich foneller hinuber. Schreit nur, Großbanfe! Dan wird euch warm empfangen!"

hans Müller erkannte ibn, "auf ben Mann will ich achten," iprach er bei fich felbst. Dann, an die Spise tretenb, feinen Freund ale Fabnenjunker neben fich, rief er: "Bormarts in Gottes und bes herzogs Ramen!"

Laute Abichiebsworte flangen nad. Bon ferne noch vernahm man ben Marichgefang ber mutigen Schar:

"Wir füürmen empor zu den Halden und Höhn, Die drohend die feindlichen Banner unweh'n. Und od die Karthaunen mit ehernem Schund Die Reihen uns ichmettern zum blutigen Brund: Anr enger geschlossen auf viabloser Bahn, Die Fahne gehoden, den Kennweg hinan! So stikrmen wir ein auf den trogigen Feind, Der fampflos dies Land zu gewinnen bermeint; Und färbt auch die Reben der Kömpfenden Blutz Wil möchten und sterben in himmilischer Hut. Mil möchtiger droben du Retter in Not, Herr, führ und zum Sieg, geleit uns im Tod!"

Chrenvoll ift er gefallen.

Es war um die abendliche Feierftunde. Schießen und Rampfgefdrei ließ fich vom Thal wie von ben Soben vernehmen. Um himmel zeigte fich in ftrablenbem Glang ber Abenbftern, und vom Turm ber Germanustirche erflang wie in Friedenszeiten bas Abenbläuten, bas zu filler Anbacht lub. Aber vor und auf ber Brude hatten fich Scharen von Frauen, Rinbern und Mannern gefammelt. Mit herzierreißendem Wehllagen empfingen fie ben Bug, der die im Lager Gefallenen jum Begrabnis herüberbrachte. Mit angillicher Spannung laufchte die Menge. Die Racht war hereingebrochen, das Rampfgetofe schwächer und schwächer geworden. Jeht begann ein angsvolles Fragen, sowie einer von Wangen her bie Brude betrat. Haftig nahte ihm Bebwig und fließ bie Frage hervor : "Sag an, wie fteht's auf bem Lebenbuhl und am Rennweg?"

Der Mann batte noch nicht Beit gefunden, ju fagen, daß er nichts miffe, und icon bestürmte ihn eine andere mit ber Frage nach bem Balthas, ihrem einzigen Sohne.

"D," rief bie Arme aus, "ihr wiffet nicht, wie's einem Mutterherzen ift, bas um ben einzigen Sohn fich barmt!" "3d aber," verfeste, indem bie Thranen über ihr Angeficht ftromten, bie

liebenbe junge Frau, "ich weiß, wie's einem Weibe zu Mute ift, bem mit bem Gatten alles lebt und alles ftirbt!"

Barbara ftand, bie Lippen fest zusammengepreßt, wie in ftiller Ergebung harrend, neben ihrem Bater. Der blidte angstvoll nach ber Mangener Strafe. "Der Simon hareisen, ber Felbider," flufterte er ben Frauen zu, "ber in Welfchland einst gefochten hat, ift in ber Dammerung fo:igeschlichen, um Runbschaft einzuziehen. horch, vernehmt ihr nicht Tritte? Dort aus bem Duntel — sebet bie Gefialt . . . er ift's! Dieber, Freund Simon!"

Alles brangte fich um ibn. Bon allen Seiten mit Fragen bestürmt, rief er argerlich: "Last mich erft ju Atem tommen! 3hr felber wißt: tein Mensch fann Gottes Ratichluß anbern."

"Wo ift mein Cohn? Wo ift ber Bogt? Rebt Joft, mein Bruber, noch?"

Golde Fragen, gemarierten Geelen entquollen, umfdwirrten ben Dann. "So wartet boch!" mabnte er ungebulbig, "ihr werbet balb genug und übergenug erfahren; benn gut, verzeih mir's Gott, fieht's nicht!"

Als endlich Meldior Barth ben Frauen Stille geboten hatte, begann ber nauhe, boch gutherzige Chirurg: 3hr wißt, auf halber Bergeshohe liegt ber Bang'ner Friedhof. In feinem Schirm und Schatten laufchte ich gefpannt. Da ftilrmi's ben Berg berab, unordentlich, ein wirrer Sauf. "'s ift alles aus!"
— ein tiefes Stöhnen brang burch bie Racht — rief Dechelins Jorg, Rung Gugeller und bann ber Christof hag. Sie mußten an bem Thor sich halten, vermochten faum noch zu stehen. Und hinter ihnen fams mit Toben, Stöhnen, Wutgeschrei ben Berg herunter. Dort an ber F iebhosmouer sant noch mancher tobesmatt zum lehten Schlafe nieder. Entsetzt lief ich zurud, benn, bacht ich, jest wird's Arbeit geben!"

Raum hatte er geenbet, fo rief ber Wengartmeifter : "3ch febe burch bie Racht - fcafft Lichter, Fadeln ber! - Gestalten mantend nahn . . . gebt Antwort ihr, wer ift's ?"

"Gefchlagene, wunde Manner find's!" ftohnte Chriftof Sag, "erft eine Labung, benn brennenb flebt meine Junge am Gaumen!" Schnell mar ein Trunt gur Sand für ihn und bie Wefahrten.

"Das mar ermunichte Labung!" begann er neugestärft.

"Bie ftebt's um euren Fubrer?" wollte Bebmig miffen, "ift Erno moblbehalten ?" besgleichen Barbara.

"Bernehmet erft!" begann Chriftof mit matter Stimme, "wir tonnten fie nicht überrafden, fie waren auf ber Sut, wohlgewarnt von Berratern. Um Bebenbuble icon empfing ein Gifenhagel unfre Schar. Rarthaunen hatten fic auf Rohred eingeniftet, und Sahnlein rudte um Fahnlein nach. Dit Spiegen, Schwert und Meffer, mit Safenbuchfen fiel bie Uebermacht und an. Da fanten Biele, andre michen Sans Daller that fein Meugerftes, um und gu halten und ju beden. 3d fab ihn bas Schwert schwingen, ben Fahnenmann berauszuhauen, verwundet bann an Schening's Jörg sich lebnen, ber führte ihn beifeit."
Da unterbrach ihn Barbara, die fich nicht langer halten tonnte: "Und

Erno, bitte, fprich!"

"Erno ?" rief ber Dechtlin mit fleigender Begeisterung, "ba, ber focht mit Lowenmut, und in bas bichtefte Gewühl trug er bie Fabne. Sie hielt er in ber Löwenmut, und in das dichteste Gewühl trug er die Jagne. Sie hielt er in der Linken; in seiner Rechten blitze sein Schwert, mit dem er wütend um sich schlug. Ich sah ihn todeswund ins Haidelraut hinsinken; doch seine Fahne ließ er nicht, ja riß von dem Speer das Tuch. Die Fesen darg er auf der Brust, da mochten sie des Blutes Ströme hemmen. Und selbst die Feinde, im Kampse innehaltend, priesen laut des Fähnbrichs Heldennut. Den wunden Führer schleppen treue Freunde ber; den Erno . . bringen andere."

"O meine Uhnung!" seuszte Barbara, "das Kreuz und der Rose düstre Glut — sie deuten auf Kamps, weissagen Blut." Dann sant sie ohnmächtig in die Arme der wehllagenden Bedwig.

bie Arme ber wehflagenben Bedwig.

Meldior Barth beugte fich jammernd über feine Tochter: "Sei ftart, mein Rind, lag nicht von beinem Glauben, nein, nimm's aus beines Gottes Sand; fei murbig beines Belben Erno!"

licht erfannte fie bie Gruppe, in beren Mitte Erno nahte, auf eine Bahre hingeftredt. Sans Muller, von Knechten geführt, schleppte fich mubfam beran; mit
einem Freudenschrei fturgte Bedwig fich an seine Bruft. Doch ernft winfte er ben Tragern. Die Bahre ftanb.

Erno, mein trauter Rampfgefährte," rebete er mit matter Stimme ben Freund jest an, "von beiner Bruft hab' ich manchen Streich abgewehrt, auch jenen Bilenftoß, ben Dibold, ber Berrater, nach bir führte; boch ach, ber Feinbe Ueberzahl und meine Bunde . . . "Erschöpft sant er in hedwigs Arme.
Dhne einen Laut aus ber gepreßten Bruft hervorzubringen, warf sich

Barbara an ber Babre nieber.

Alles brangte fich um Erno: "Er ift's," riefen alle jammernb, "ber lowen-gleiche Delb, ber fur bie Beimat fich geopfert hat! D feht, wie bleich! Ach, leblos liegt er ba!"

"Weg, all ihr Leute!" gebot Hareifen, ber Chirurg, "laßt feb'n, ob alles Leben entfloben ift!"

Rach langer Untersuchung, auf die Barbara mit verhaltenem Atem harrte, meinte er: "Noch ichlägt bas Berg, es hebt und senkt fich noch ber Bule. Rur Binden her! Gelft, Beiber! Dit Flennen, Jammern ichafft ihr nichts!"

Barbara griff nach bem geliebten Saupt und hielt es fanft in ihren Armen. "Schaut her," rief ftaunend ber Chirurg, "blutrote Teben find's, fest auf bie Bruft gebrudt!"

Er wollte fie megnehmen; ba bielt ber Wunde, ju fich tommend, fie trampf:

"Was ift benn bas?" "Das finb," erklarte ber Simon Sag, "bie Stude unfres Banners, bas er

jo standhaft fesigehalten hat."
"Da," verseste hareisen, "bas ist ein Fähndrich ber, von echtem Schrot und Rorn! . . . Ein selten, selten Stüdlein!"
Blöglich erhob sich in der Menge ein Geschrei: "Die Bundischen! Sie brechen in das Lager ein, und unfre Leute flieben!"

In ber That fturgte Saufe um Soufe über bie Brude. Bon ben Bliebenben fortgeriffen, erfchien auch Bergog Ulrich, nur noch begleitet von bem treuen Ritter Marg Stumpf v. Schweinsberg.

Bie er bie um Erno's Bahre Berfammelten erblidte, ba flieg er vom Rog und trat, sichtlich, tief ergriffen, ju ber Gruppe: "Mein teurer hans Müller," redete er ihn an, ber sich, auf sein Weib gestitht, taum zu halten vermochte, wie Werwundet? Und ach, miglungen euer Todesgang! Doch eure Schuld, ihr Wadern, ift es nicht! Und wo ift Eino, unser Bannerträger?"

Sans und die Umftebenben alle beuteten mit Dienen voller Trouer auf bie Babre, an ber immer noch Barbara, bes Beliebten Saupt in ben Memen, in ftummem Somerge Iniete.

"Berhauen, Berfiochen!" fprach Simon Hareisen, "und hier die Fegen, Durchlaucht! Das find die Fegen Eures Banners, bas er in Stude rift, um's por ben Bundischen zu retten. Die hat er auf die Bruft, die wunde, sich geprest,

mit seinem Beigblut hat er sie gefärbt!"
"Welch Delbenfinn, welch Treue bis jum Tob!" rief tief erschüttert Ulrich aus; bann faste er bes Erno Hand. "Dant bir, bu Held, was du im Armen Konrad gesehlt haft, bas machtest bu heute tausenbfältig gut!"

Der Baiblinger, aus feinem Tobesfolaf ermachend, ftarrte erft ben Bergog an; bann, als er ihn erkannte, bot er bie letten Rrafte auf und fprach: Dort ftritt ich fur bas Recht, fur meines Bolkes Recht, boch heute fterb ich fur mein

teures Heimatland." "Rie wird's," versette Ulrich, die Sand erhebend, "mein Bolt bem Baib-linger vergessen, nach Menschenaltern wird man bein noch treu gebenten!"

(Shluß folgt.)

er

## Privat-Auseigen.

Berficherungeffand ca. 43 Tanfend Bolicen.

zu Stuttgart.

Reorganifiert 1855.

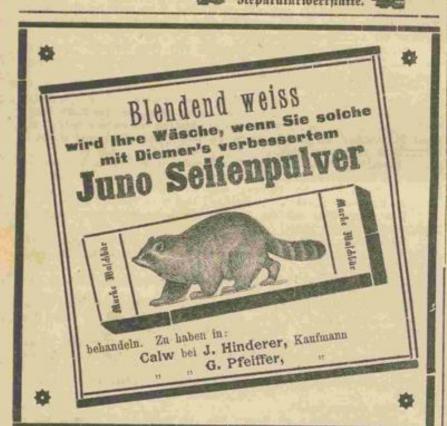
Gegenseitigfeits Gefellichaft unter Aufficht ber R. Burtt. Regierung. Lebens-, Renten- u. Kapitalversicherungen. Aller Gewinn fommt ausichlieflich ben Mitgliedern der Auftalt

- Bifligft Berechnete Pramien. - Sofe Rentenbezüge. -Außer ben Pramieureferven noch bebeutenbe, besondere Sicherheitsfonds.

Rabere Ausfunft, Brofpette und Antragsformulare toftenfrei bei ben Bertretern: in Calw: Emil Georgii, Raufmann, und Emil Staudenmeyer, Berwaltungs-Aftuar, in Liebenzell: Gustav Vail.

Fahrradftänder für herren- und Damenraber, emailliert ober vernidelt, Luftichlauche, Schlauchmantel, Ia., in jeber Große, Gufiftabllugeln, Acethlen- und Dellaterneu, Lampenol und Calc. Carbid, Schmierol, Lad in allen Farben, Tafden, überhaupt famtliche Erfas- und Bubehörteile, empfiehlt gu ben billigften Breifen

> Fritz Herzog, Calw, Bertreinng mehrerer erffer Sahrradfabriften. Deparaturwertfiatte.



# Das Geheimnis vieler Hausfrauen

einen guten Staffee mit geringen Ausgaben ju fochen, beftebt barin, bag fie ben feit über 100 3abren rubmlichft betannten unb preisge-tronten Kaffeegufah

"Aecht Trampler"

permenben. Bu haben in allen befferen Spegereis hanblungen.

Man verlange aber ausdrud. lid "Aecht Trampler".

Lahr i. B. Gegründet 1793.



Gundelsheim a. Neckar. Reixende Aussicht auf das Neckarthal Kuraustalt und Soolbader am Platze. Pension bei ermässigten Preisen. Nauer Besitzer: Cl. Bareis.

Anerkanntbeste Fabrikate!



Ueberall zu haben.

## Wichtig für Hausfrauen.

Die unter ber Darfe "Elephanten-Kaffee"

H. Disqué & Co., Mannheim, befannten und beliebten

gebrannten Qualitäts-Kaffee: M pr. 1/2 Ko. M Bremer Hamburger Kiffinger 1.40, 1.60, Carlabader 1 70, Biener 1.80, fft. Wiener find ftets frifd ju haben in 1/0, 1/0 und

Rilo Badeten in Calw bei Peter Weiler, Ronditor a. Martt.



Niederlage bei Marquard-Demmler, Conditorei in Calw,

Gustav Veil in Liebenzell.

Seid. Beife- u. Schlafdecken, gestreift u. jacquarb v. 6.50 an, seib. Portièren, woll u. baumw. Schlaf-u. Pferdedecken v. 3.50 an, Tep-piche in allen Größen u. Preislagen.

R. Eidimann, Baffenftedt a. S. Seibene u. reinm. Abfalle werben angenommen bei Frau

28. Hafdoto 28me., Bifchoffftr.

chneiderinnen

weiche sich mit bisher un-erreichten Erfelge im Zu-schneiden ansbilden wol-len, erreichen dies in absoluter Vollkommenheit an der Südd Bekleidungs-Akademie Stuttgart.

Lehrmittel: i) Lehrkurse mit personlicher Unterweisung. ij Lehrbücher zum Selbst-Unterricht. i) Fachzeitschrift "Referm".

Reiferengnisse als Schneider-meister, Zuschneider, Direktrice etc. Prosp. durch d. Direktion: M. Lutu.

 $\circ \circ \circ \circ \circ \circ \circ$ in befter Musführung. Bahnoperationen. Flombieren. Schonenbfte Behandlung. L. Mayrhofer, Reiß's Nachfolger. 6000000

Kreuz: - Marke.

Gefundheitsamtlich geprüftes Hamburger Bratenichmalz,

bei 25 Pfd. Eimer M 11. 50, " 10 " Dofen " 4. 50, bei Rachfüllungen billiger,

garantiert reines amerikanisches Schmalz,

10 " 44 " bei 20 Bfb. Eimer M 8. 50, bei größerer Abnahme billigft, empfichlt

Fritz Oesterlen,



Zu haben bei: Emil Georgii,

C. Seeger, Apotheker, Th. Wieland, Alte Apotheke, Gebr. Emendörfer z. Ochsen, Gustav Veil, Apotheker C. Mohl,

Calw. Liebenzell.



Fabrik von

Ia. Dachpappen Holzcement

Carbolineum **Asphaltbeläge** 

Holzpflaster etc.

Gänsefedern,

Sanfedaunen, Comanenfedern, Comunen-Gute, breism Bettlebern p. Hund filt 0,60: 0,80; 1.A.:1.40. Erium halbbannent.80; 1.80. Bas-larfedern: halbbaris 2; voch 2.50. Eliberweihe Sänfe: n. Edwanceledern 3: 3.50; 4: 5. Eliberweihe Gunes n. Edwanceledern 3: 3.50; 4: 5. Eliberweihe Gunes n. Edwanceldaumen 5.75; 7; 8: 10.A. Got Sinciple Canadannen 2.50; 3. Balardaumen 2.50; 3. Bolardannen 3,4:5.4 Jedes belleb. Quantium jolliel gegen sladjuginet Ridagefallenbes bereinstalign auf unfere Roften gurildgenommen.

Pecher & Co. in Horford Ar. 30 in Weifiglen.
Proden in ausführt, Preistiffen, auch über leitatoffe, umfonst is, portofrei! Kingabe der Preizlagen für gedern-Proden erwünsch!

Telephon Rr. 9.

Drud und Berlag ber A. Delichlager'iden Budbruderel. Berantwortlich: Baul Abolff in Calm.